

ntt-aktuell Juni 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Afghanistan: Die US-amerikanischen Dienste für Afghanistan sind am 27. April 2011 offiziell in ein neues Funkhaus in Kabul eingezogen. Unter anderem hielt David Ensor, der Kommunikationsdirektor der US-Botschaft in Kabul, eine Rede, der bald die Leitung der Stimme Amerikas übernimmt.

Die neue Einrichtung ist nicht nur auf Radio und Internet ausgerichtet, sondern soll auch die Präsenz der US-Auslandsmedien im Mobilfunk sicherstellen. Nach Angaben von Radio Free Europe/Radio Liberty, das hinter Radio Azadi steht, sind bereits 17 von 29 Mio. Einwohnern (und Einwohnerinnen) Afghanistans Mobilfunkteilnehmer. „Wir wollen unser Publikum erreichen, wo immer es ist, und Mobilfunk ist eine immer wichtigere Plattform für uns“, so Akbar Ayazi von RFE/RL Seit Oktober 2010 können Kunden von Etisalat einen SMS-Dienst mit Nachrichten von Radio Azadi nutzen. Binnen einen halben Jahres haben mehr als 200.000 Kunden den kostenlosen Dienst abonniert. In jüngster Zeit wurde die Möglichkeit eingerichtet, nicht nur einen live-stream zu verfolgen, sondern auch on demand bestimmte Programme zu verfolgen. Umgekehrt können Mobilfunkteilnehmer Nachrichten, Bilder und Filme senden, die für die Arbeit von an Radio Azadi ausgewertet werden. Natürlich übernimmt Radio Azadi hier auch eine Funktion vieler Sender in Drittweltstaaten, indem auch persönliche Nachrichten an Familien/Freunde übermittelt werden. (RFE/RL 28.4.2011)

Australien: Seit etwa 11. Mai 2011 strahlt **Ozy Radio** auf 3210 und 5050 kHz Sendungen der Overcomer Ministries mit Brother Stair aus, der bisher vor allem in den USA und in Europa Kurzwellenkapazitäten angemietet hat. In diesem Fall ist die Anmietung aber offenbar nicht rund um die Uhr. (Ian Baxter 11.5.2011 DXLD)

Bolivien: Die Technikmission Galcom International hat in Bolivien 12.000 vorabgestimmte Radiogeräte verteilt. Die Radios sind für den Empfang von **Radio Mosoj Chaski** bestimmt, das auf der Kurzwelle 3310 kHz sendet. Die Station ist zwar eigenständig, dürfte aber nach dieser Aktion auch weiterhin nicht von ihren internationalen Partnern im Stich gelassen werden. Hauptsponsor ist SIM (Serving in Mission). (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Am 1. Juli 2011 beginnt die **Deutsche Welle** den Abbau ihrer Radioprogramme in Deutsch sowie Fremdsprachen für Europa und Asien. Gemäß der im April 2011 vom Deutschen Bundestag bestätigten „Aufgabenplanung“ für die Jahre 2010-2013 setzt die Deutsche Welle im Radiobereich auf Module, die sowohl für UKW-Partner geeignet sind als auch on-demand über das Internet oder mobil angeboten werden können. Die Kurzwelle wird mit Ausnahme Afrikas und Teilen Asiens infolge mangelnder Nutzung aufgegeben; im Gegenzug sollen die Fernseh-, Online- und Mobilangebote gestärkt werden. Kernregionen sind künftig Afrika, der Nahe und Mittlere Osten (Iran, Afghanistan), Russland, China und Südasiens sowie Lateinamerika. Hauptzielgruppe sind Menschen, die Einfluss auf die öffentliche Meinung eines Landes haben oder zukünftig haben werden, sowie Menschen, die sich in autoritären Staaten aktiv für Demokratie, Freiheitsrechte und Fortschritt einsetzen und so die Zivilgesellschaft stärken.

Die Radioverbreitung von Hindi wird genau zum 1. Juli beendet. Zum 1. November 2011 beendet die Deutsche Welle die Kurzwellensendungen in Deutsch, Russisch, Farsi und Indonesisch, während die Online- und Mobilangebote gestärkt werden sollen. Ab dem 1. November gibt es Kurzwellensendungen nur noch in folgenden Sprachen: für Asien in Chinesisch (von 120 auf 60 Minuten halbiert), Dari, Paschtu, Urdu sowie für Afrika Amharisch, Englisch, Französisch, Haussa, Kiswaheli und Portugiesisch. Wurden bei Bekanntgabe der Maßnahmen täglich rund 260 Stunden Programm über eigene und angemietete Kurzwellenstationen verbreitet, sind es zu Beginn der Winterzeit 2011/12 nur noch rund 55 Stunden. Für Afrika wird nur noch die Relaisstation in Kigali (Ruanda) benötigt. Da ein wirtschaftlicher Betrieb der Stationen in Trincomalee (Sri Lanka) und Sines (Portugal) nicht mehr möglich ist, soll hier der Sendebetrieb zum 1. November 2011 enden. Die durch den Abbau von Sendezeitkauf und die Schließung der beiden Relaisstationen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erzielten Einsparungen sollen an anderer Stelle eingesetzt werden. (DW-Pressemitteilung 18. Mai 2011, von Dr. Hj. Biener stark bearbeitet)

Deutschland: Die Radioarbeit von Mark-Torsten Wardein beim **Missionswerk Neues Leben** ist bedroht. Wie Wilfried Schulte am 10. Mai 2011 in einem Spendenaufruf mitteilte, sind derzeit nur 60 Prozent der Ausgabe

gedeckt. Mark-Torsten Wardein, der Sendungen in Deutsch (Radio, Internet, Satellit) und Spanisch (Internet, Radio) produziert, ist mittwochs bei Radio HCJB Quito mit einer Viertelstundenvariante von Info G zu hören. Der Gründer des Missionswerks, Anton Schulte, war 1954 der erste deutsche Evangelist mit einer regelmäßigen Radiosendung und 1959 Mitgründer des Evangeliums-Rundfunks. Heute sind Fernsehsendungen die wohl reichweitenstärkste Medienarbeit des renommierten Missionswerks. (Dr. Hj. Biener)

Luxemburg: Das Broadcasting Center Europe (RTL-Gruppe) hat seine Kurzwellensendungen am 1. Mai 2011 eingestellt. Im Einsatz kamen in jüngeren Jahren zwei 250 kW-Sender (Telefunken), die um 1972 am Standort Junglinster installiert wurden. Ursprünglich übertrugen sie, zu 500 kW zusammengeschaltet, auf 6090 kHz Radio Luxemburg, dessen Kurzwellenübertragung sich bis auf die letzten Jahre der DDR dort größerer Popularität erfreute. Im Oktober 1990 wurde Radio Luxemburg zu RTL-Radio umformatiert. Zunächst lief es weiter auf 6090 kHz, wurde dann aber 1993-1994 für zwei Jahre von französischen Programm abgelöst. Zu einer Neubelebung des Kurzwelle führten Hoffnungen, Hörfunksendungen aus Luxemburg mit digitalen Ausstrahlungen in den AM-Bereichen wieder im Markt positionieren zu können. Hierzu ließ sich RTL neue Mittel- und Langwellen autorisieren und begann mit DRM-Kurzwellensendungen. Nach ersten auf der alten Frequenz 6090 kHz gefahrenen Sendertests im Jahre 2002 lief aus Junglinster ab 2003 RTL-Radio digital auf 6095 kHz. 2004 kam eine DRM-Übertragung des französischen Programms auf 5990 kHz hinzu. 2005 versuchte RTL eine Neuauflage seines englischen Programms, hier aber über Jülich. Da sich die Hoffnungen nicht bewahrheiteten, reduzierte RTL 2007 Radio Luxembourg wieder auf einen Internetstream und beendete 2008 die digitale Ausstrahlung des französischen Programms. Der Betrieb der deutschen Frequenz 6095 kHz wurde immer weiter reduziert und letztlich auf Zeiten beschränkt, zu denen Programme externer Kunden liefen. Nachdem auch verschiedene Missionsgesellschaften, die ihre Produktionen schon seit Jahrzehnten aus Luxemburg verbreiten, die Nutzung der Digitalfrequenz wieder aufgaben, gab es auf 6095 kHz (50 kW) zuletzt nur noch einen Sendeblock 5.45-6.30 Uhr Weltzeit. Er enthielt eine auf 30 Minuten gekürzte Fassung der deutschen Sendung des Korean Broadcasting System, deren Vollversion sonst analog am späten Abend aus Großbritannien ausgestrahlt wird (20.00-21.00 Uhr 3955 kHz). Vermittelt hatte den Sendepunkt World Radio Network in London, das gleichzeitig auch eine digitale Übertragung auf der Mittelwelle 1440 kHz arrangierte. Hier hatte BCE zuletzt bereits darauf verzichtet, nur für KBS die Sendeanlage noch in den Digitalbetrieb umzuschalten. Damit war die Kurzfassung der deutschen KBS-Sendung zeitweise regulär auf Mittelwelle zu empfangen. (Kai Ludwig 22.5.2011 RBB, von Dr. Hj. Biener gekürzt)

Moldowa: Mitte Mai besuchte der moldawische Außenminister Iurie Leanca Radio Free Europe, um sich über die Arbeit von **Radio Europa Libera** zu informieren und zugleich Jahre rumänischer Sendungen zu ehren. „Ich erinnere mich an meine Kindheit in den siebziger Jahren, als mein Vater Ihre Sendungen hörte. Wir nahmen sie als eine Quelle unvoreingenommener Nachrichten, eine Quelle der Hoffnung. Auch heute, unter völlig anderen Umständen, haben die Sendungen von Radio Free Europe für uns große Bedeutung.“ Die Hörerschaft in der früheren Sowjetrepublik ist erst seit 1989 auch offiziell ein Publikum, nachdem die 1951 gestarteten Sendungen bis dahin nur für Rumänien bestimmt waren. Die letzte große Stunde von Radio Europa Libera war 1989 das Ende der Ära Ceaucescu. Die Sendungen nach Rumänien wurden 2008 eingestellt, aber als „moldawischer Dienst“ für Moldawien fortgesetzt, dass trotz des jetzt geäußerten Lobes für RFE immer noch einen weiten Weg bis zu nord- und nordwesteuropäischen Medienstandards hat. Aktuell sendet der moldawische Dienst montags bis freitags eine Stunde und samstags und sonntags eine halbe Stunde für Moldowa. Dazu kommt eine wöchentliche 30 Minuten-Sendung in Russisch und Rumänisch für die abtrünnige Transdnister-Region. Neben den Radiosendungen gibt es auch eine 2009 überarbeitete Internetpräsenz www.europalibera.org. Die Redaktion umfasst je sechs Stellen in Prag und der moldawischen Hauptstadt Chisinau sowie 25 freie Mitarbeiter. (RFE-Pressemitteilung 18.5.2011, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Neuseeland: Die Regierung hat das Budget des Auslandsdienstes auch für das Finanzjahr 2011/12 eingefroren. **Radio New Zealand International** hat damit im dritten Jahr nacheinander 1,9 Mio. NZD zur Verfügung, was allerdings wegen der starken Währung gegenüber dem Dollar etwas mehr ist als früher. Andererseits steht der Auslandssender bei den inländischen Kosten natürlich unter starkem Sparzwang. Schon jetzt wird in der Regel mit 50 kW gesendet, um Stromkosten zu vermindern. Derzeit übernehmen fast 20 pazifische Partner Dateline Pacific und Nachrichten direkt von RNZI; in Kooperation mit neuseeländischer und australischer Entwicklungshilfe kümmert man sich um die Technik von VBTC Vanuatu und SIBC Solomon Islands. Allerdings ist das Budget der Regierung in allen Positionen eingefroren. Aus der Tatsache, dass die Summe bis 2015 so stehen bleiben soll, kann also als Positivum ein Bestand des Auslandsdienstes bis 2015 abgeleitet werden. Andererseits ist ein Ersatz für den 21 Jahre alten ersten 100 kW-Sender unmöglich. (RNZI 19.5.2011 BCDX)

Neuseeland. Auch in einer hochcomputerisierten Welt gibt es den menschlichen Faktor. So beobachtete Glenn Hauser am 2. Mai 10.59-12.58 Uhr **Radio New Zealand International** auf 9615 statt 9655 kHz, an den folgenden Tagen aber nicht. Wie Adrian Sainsbury von RNZI anschließend bestätigte, hatte man sich bei der

Programmierung des Wochensendeplans vertippt. Wäre man nicht durch Kurzwellenhörer darauf aufmerksam geworden, hätte man diesen „montäglichen“ Frequenzwechsel am 9. Mai wiederholt. (Glenn Hauser/Adrian Sainsbury 4.6.2011 DXLD)

Portugal: Wie schon in der Luft lag, stellt RTP-Radio Portugal seine Kurzwellensendungen ein. Wie es in einer Pressemitteilung hieß, ist der kurzfristig für den 1. Juni 2011 angekündigte Schritt eine „vorübergehende“ Maßnahme für eine „Testzeit“, nach der man endgültig entscheiden will. Es gibt schon eine Petition zugunsten der Sendungen, doch angesichts der Finanzlage in Portugal ist die Wiederaufnahme der Kurzwellensendungen eher unwahrscheinlich. Im Oktober 2011 wird auch die Deutsche Welle ihre Sendeanlage Sines schließen und möglichst zügig abwickeln. (Bruno Smarado 23.5.2011 BCDX, Dr. Hj. Biener)

Ukraine: Radio Ukraine International hat seine Sendungen in ukrainischer Sprache am 25. Mai 2011 eingestellt. Der Internetauftritt des Senders ist umgehend von allen Hinweisen auf diese Programme bereinigt worden. Nach Darstellung der Nachrichtenagentur UNIAN wurde der Sender an diesem Tage durch den Intendanten der Rundfunkgesellschaft NRKU ohne Erklärungen oder sonstige Kommentare“ angewiesen. Auch das staatliche Rundfunkkomitee, dem die NRKU unterstellt ist, sei nicht informiert worden. Der Sendeweg von Radio Ukraine International, das bereits seit 2010 nur noch auf dem Satelliten Astra 4A und einem Internetstream rund um die Uhr aufgeschaltet ist, enthielt zunächst außerhalb der Sendezeiten der deutschen und englischen Programme keine Modulation mehr. Inzwischen wurde offenbar dazu übergegangen, zu den bisherigen Sendezeiten des ukrainischen Programms weitere Wiederholungen dieser einstündigen Fremdsprachenblöcke auszuspielen. (Kai Ludwig 29.5.2011 RBB)

Uruguay: Radio Universo Internacional, Castillos (Rocha Department), hat Anfang Mai die Kurzwelle 6055 kHz (Rufzeichen CWA 148) wieder in Betrieb genommen. Die Website www.universoam.com/cobertura_oc.html behauptet sogar, das die Kurzwelle von Radio Universo Internacional Europa erreicht, aber das wäre wohl eher Wunschdenken. Außerdem wurde Radio Chañá wieder auf 5905 kHz gemeldet. Damit ist nach Sport AM 6045-USB und SODRE 6125 kHz wieder vier Kurzwelle in Uruguay aktiv. (Arnaldo Slaen, Max van Arnhem 7.5.2011 DXLD)

USA: Der für die strategische Leitung der US-amerikanischen Auslandsmedien zuständige Broadcasting Board of Governors hat Diane Zeleny, Director of Communications von Radio Free Europe/Radio Liberty, zum Director of Communications and External Relations of the Broadcasting Board of Governors befördert. Nach 15 Jahren beim US-Außenministerium, wo sie zuletzt 2005-2007 die amerikanische Öffentlichkeitsarbeit in Brüssel leitete, arbeitete Zeleny ab 2007 als Öffentlichkeitschefin und Lobbyistin für Radio Free Europe/Radio Liberty in Prag und ab 2009 in Washington DC. Zeleny tritt ihre erweiterten Aufgaben am 6. Juni 2011 an. (BBG-Pressemitteilung 16.5.2011)

USA (CA): Neuer Präsident für **FEBC International** gesucht. Gregg Harris, in den letzten zehn Jahren Präsident von FEBC International, verlässt diese internationale Radiomission und wechselt im September 2011 als internationaler Direktor zu Thru the Bible. Wie es in einer FEBC-Pressemitteilung am 23. Mai 2011 heißt, habe Gregg Harris dieses am 26. April 2011 den nationalen und internationalen Leitungsgremien mitgeteilt. Eine vom internationalen Board of Directors eingesetzte Arbeitsgruppe unter Leitung von Laurie Kattner soll sich um die Suche nach einer neuen Führungsperson kümmern. In der Pressemitteilung wurde die Dekade unter der Oberleitung von Gregg Harris als „gesegnet und fruchtbar“ bezeichnet. Die FEBC habe neue Stationen eröffnet, neue Technologien eingeführt und neue Führungskräfte in die Arbeit integriert. „Die FEBC ist gut aufgestellt, um die Chancen und Herausforderungen einer christlichen Medienarbeit im 21. Jahrhundert anzugehen.“ Harris' neuer Arbeitgeber, eine US-amerikanische Radiomission, die seit 1967 mit ihren Auslegungsprogrammen ihre Hörerschaft in fünf Jahren „durch die Bibel“ führt, tritt in zahlreichen Sprachen als Sponsor auf. Bei vielen Sprachen aus Entwicklungsländern sorgen die Sendungen durch ihre werktägliche Sendeleiste für die Lebensfähigkeit der Missionssendungen; sehr häufig sorgt der Auftrag, die Sendungen in einer Sprache zu produzieren, für eine Grundversorgung von einheimischen Radiomissionaren. Vor seiner Tätigkeit bei der FEBC war Harris auch schon zehn Jahre bei Trans World Radio, einer weiteren weltweit operierenden Radiomission, die wie FEBC zahlreiche Programme von Thru the Bible ausstrahlt. (Dr. Hj. Biener)

USA (CA): Konfusion herrscht beim US-amerikanischen **Family Radio**, nachdem dessen Begründer Harold Camping den Beginn des Weltuntergangs für den 21. Mai 2011 vorausgesagt hatte. Seitdem wird oft nur noch Gospelmusik gesendet, teils auch parallel in mehreren sonst getrennten Fremdsprachenprogrammen. Dies betrifft auch die sonst in deutscher Sprache belegten Sendeplätze. Camping selbst äußerte schließlich am 23. Mai 2011, am von ihm genannten Termin seien lediglich die Menschen auserwählt worden, die bei dem nunmehr auf einen Schlag am 21. Okt. 2011 stattfindenden Weltuntergang in das Paradies „entrückt“ würden. Da Warnungen damit jetzt zwecklos seien, werde Family Radio in den verbleibenden fünf Monaten nur noch Musik und Andachten ausstrahlen. Diese Erklärung führte Family Radio sogleich selbst ad absurdum, indem es am 25. Mai 2011 eine

Aufstellung der Frequenzen vorlegte, die seine Kurzwellenstation in Florida in der Zeit vom 30. Oktober 2011 bis 25. März 2012 benutzen wird. (Kai Ludwig 29.5.2011 RBB)

USA (NM): FEB-International hat am 30. April 2011 die letzte Sendung über ihre Kurzwellenstation **KFBS Saipan** ausgestrahlt. Die drei Sender vom Typ Continental 418F und die drei Vorhangantennen vom Typ TCI 4x4 werden auf die Philippinen, wo sich seit einiger Zeit schon ein vierter KFBS-Sender befindet. Die Gebäude werden an die Regierung der Nördlichen Marianen übergeben. Als Gründe nannte Graham Baker, der bei Abbau der ersten Sender geholfen hat, die hohen Stromkosten, Änderungen im Ausländerrecht, den Wegfall Russlands als Zielgebiet und die bessere Position der FEBC-Stationen auf den Philippinen für Sendungen nach Südostasien. (Graham Baker 14.5.2011 DXLD)

USA (OK): Glenn Hauser bat in seinem Radioprogramm World of Radio um Rückmeldungen, auf welchem Weg es empfangen wird. Darauf hin meldeten sich 38 Hörer, darunter 24 aus Nordamerika und 9 aus Europa. Trotz des Hauptthemas internationales Radio gaben von 38 maximal 20 an, dass sie World Radio of Radio über eine Kurzwellenstation hörten, während 19 die Sendung gleich direkt von Glenn Hauser Website herunterluden. Eine andere wichtige Quelle war World Radio Network über Internet (primär 6) und Satellit (7).

Die Kurzwellennutzung sah folgendermaßen aus:

WBCQ Kennebunk ME primär 1, sekundär 0
WRMI Miami FL primär 0, sekundär 3, aber auch Nutzung des Internetstroms
WCCR Nashville TN primär 5, sekundär 3
WWRB Manchester TN primär 1, sekundär 3
IPAR (Europa) primär 3, sekundär 1

(Glenn Hauser 10.5.2011 DXLD)

Damit ist auch von Kurzwellenenthusiasten ein wichtiges Wort zur Kurzwelle gesagt.

USA (TN): David Frantz, der sich zu Anfang des Betriebs von **WWRB Manchester** auch gerne als Pastor und Evangelist bezeichnete, versteht sich jetzt als Captain David L. Frantz, Chief Pilot Airline Transport eines Flugunternehmens und die Kurzwellensendungen von WWRB als Zubrot. WWRB sei mitnichten als Missionssender zu verstehen, sondern offen für jedwede Sendung, die ihre Sendezeit korrekt bezahle. Mittelfristig werde man zu den bestehenden Frequenzen zwischen 2 und 9 MHz auch eine 15-MHz-Frequenz (rhombische Antenne 45°) anbieten können. (David Frantz 8.5.2011 DXLD)

Mittelwelle

Deutschland: Das **American Forces' Network** wird seinen Mittelwellensender in Weißkirchen bei Oberursel für die Dauer des Monats Juni abschalten.

Nach eigenen Angaben wurde AFN hierum von „deutschen Telekommunikations-Beamten“ gebeten, da in der Nähe der Sendeanlage vom 10. bis 19. Juni 2011 der „Hessentag 2011“ stattfindet. Für die Großveranstaltung wird in unmittelbarer Nachbarschaft des Senders ein Parkplatz eingerichtet. Im Bereich der Bühnen selbst wäre der Sender nicht nur wegen möglicher Einstrahlungen in die Tontechnik problematisch, sondern auch für den vor und nach der Veranstaltung laufenden Auf- und Abbau mit Kränen, in denen hohe Spannungen entstehen würden.

Als Ersatz betreibt AFN im Juni einen 1 kW-Stadtsender in Wiesbaden, aber nicht auf der Weißkirchen-Frequenz 873 kHz, sondern auf 1143 kHz. Für amerikanische Pendler aus Frankfurt, Darmstadt, Hanau und Gießen, für die der 150 kW starke Sender in Weißkirchen bis heute beibehalten wird, gibt es in diesem Zeitraum keine Empfangsmöglichkeit für das Mittelwellenprogramm AFN Power Network.

Am „Hessentag“ beteiligt sich die Landesmedienanstalt LPR bereits seit Jahren mit einem Sonderprogramm, das die in Hessen aktiven nichtkommerziellen Lokalsender gestalten. Ausgestrahlt wird es jeweils auf einer temporären Sonderfrequenz; diesmal in Oberursel auf 96,1 MHz. (Kai Ludwig 29. Mai 2011 RBB)

Vereinigtes Königreich: Eine walisische Internetstation betreut seit Anfang Mai 2011 eine mitternächtliche Sendestrecke bei dem Mittelwellensender Radio Hafren (The Studios, The Park, Newtown, Powys, SY16 2NZ). Celtica Radio (www.celticaradio.com) sendet seit 2000 im Internet und nun auch 00.00-02.00 Uhr Ortszeit auf 756 kHz für Mittelwales. (Radio Netherlands Media Network 7.5.2011)

Kurzwelle

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, und weitere europäische Experten meldeten im Mai Empfang folgender brasilianischer Stationen:

3325 R. Mundial, Osasco SP

4775 R. Congonhas, Congonhas MG

4885 ZYG362 R Clube do Para, Belem PA (vermutlich)

4915 „Rádio Daqui“, Goiânia GO
 4935.2 R. Capixaba, Vitória ES
 4985 „Rádio Brasil Central“, Goiânia GO
 5035 „R. Aparecida“, Aparecida SP
 5939.9 R. Voz Missionaria, Camboriú SC
 5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG
 5990 „Rádio Senado, ondas curtas, frequência de 5990 kHz, faixa de 49 metros“, Parque do Rodeador DF
 (Sendeschluss 2202)
 6010 „880 AM, ondas curtas, 6010 kHz, banda de 49 metros, 15190 kHz, banda de 19 metros, rede
 Inconfidência de radio, Belo Horizonte, Minas Gerais, Brasil“
 9629.9 „R. Aparecida“, Aparecida SP
 9665,1 R. Voz Missionaria, Camboriú SC.
 9675 R. Canção Nova, Cachoeira Paulista SP.
 9819.9 „Rádio 9 de Julho, 1600 AM, São Paulo, Brasil“
 11765 „Súper Rádio Deus é Amor, 25 kW de potencia, a voz de Deus no ar, a Voz da Libertação, Súper Rádio
 Deus é Amor, <<http://www.superradiodeuseamor.com.br/>>,, Curitiba PR
 11815 Rádio Brasil Central, Goiânia GO
 11855 „R. Aparecida“, Aparecida SP
 11925 R. Bandeirantes, São Paulo SP
 15190.18 Rádio Inconfidência, Belo Horizonte, MG
 (Giampiero Bernardini 2.5, Carlos Gonçalves 7.5., Wolfgang Büschel 26.5.2011 BCDX)

Chile: Die protestantische Radiomission **Voz Cristiana** hat folgenden Sommersendeplan 2011 aus Calera de Tango für Südamerika.

12.00-22.00: 9635 (S-50 kW, 30°) für das südliche Südamerika [ab 21.8.: 11.00-22.00]
 12.00-23.00: 17680 (S-50 kW, 0°) für das nördliche Südamerika [ab 21.8.: 11.00-23.00]
 18.00-20.00: 17640-DRM (S-15 kW, 45°) für Brasilien
 22.00-02.00: 9780 (S-50 kW, 30°) für das südliche Südamerika [ab 21.8.: 22.00-1.00]
 23.00-02.00: 11665 (S-50 kW, 0°) für das nördliche Südamerika [ab 21.8. 22.00-1.00]
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
 Alle Sendungen sind in Spanisch. (R. Bulgaria 1.6.2011 BCDX)

Griechenland: Die **Stimme Griechenlands** hat folgenden Sommersendeplan 2011 aus Avlis:

00.00-10.00: 9420 (170 kW, 323°)
 00.00-02.50: 15650 (105°)
 00.00-04.50: 7475 (285°)
 03.00-10.00: 15630 (285°)
 05.00-05.50: 11645 (2°) Albanisch. Sa Albanisch, 5.15 Englisch, 5.30 Französisch, 5.45 Spanisch. So Albanisch,
 5.30 BBC Englisch
 06.00-07.50: 17705 (182°)
 08.00-09.00: 11645 (2°) DW Deutsch, 8.05 Deutsch, 8.30 Russisch. Sa Bengali / andere, So Griechisch
 09.00-10.00: 11645 (2°) Griechisch, Sa Filipino
 10.00-11.00: Wartungspause, außerdem dienstags 8.00-12.00 Wartungspause
 11.00-24.00: 9420 (170 kW, 323°), darin So 13.00 Englisch
 11.00-16.50: 9935 (285°) ERT-3 Radiophonikos Stathmos Makedonias (Thessaloniki)
 11.00-22.50: 15630 (285°), darin So 13.00 Englisch
 23.00-24.00: 15650 (105°) 7475 (285°)
 17.00-22.50: 7450 (323°) ERT-3 Radiophonikos Stathmos Makedonias (Thessaloniki)
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
 Auf 9420 kHz wird mit 170 kW gesendet, auf allen anderen Frequenzen mit 100 kW. (John Babbis 8.5.2011 DXLD)

Iran (aus Ukraine): Das für Aseri-sprachige Gebiete im Iran sendende **Gunaz Radio** hat seinen Sendeplan am 25. Mai 2011 gekürzt:

14.30-17.30: 7610 (Mykolaiv 250 kW, 130°) Aseri (ex 14.30-19.30)
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 1.6.2011 BCDX)

Japan: Zur Stromersparung hat **Radio Nikkei** zum 24. März 2011 sein zweites Kurzwellenprogramm auf das Wochenende beschränkt. Damit ergab sich folgender Sendeplan, der zunächst bis einschließlich Mai gelten sollte.

22.25-15.00: 3925 6055 9595 1. Programm, Sa So 21.55-12.00/13.00
 23.00-09.00: 3945 6115 9760 2. Programm, nur Sa So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Direkt nach dem Erdbeben strahlte Radio Nikkei, wie zu erwarten, nur Musik aus. Ab dem 15. März übernahm das erste Programm stundenweise Radio Fukushima JOWR 1458 kHz. Mit Leistungen von meist 50 kW sind die Sender verhältnismäßig stark, wegen der sehr großen Entfernung aber trotzdem in Europa kaum zu hören. (S. Hasegawa 15.3., Toshi Ohtake 4.5.2011 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Kanada: Radio Canada International hat im Sommer 2011 folgenden Sendeplan:

Arabisch für den Nahen Osten

02.00-03.00: 5950 (Santa Maria di Galeria 100 kW, 114°)

03.00-04.00: 7230 (Santa Maria di Galeria 100 kW, 114°)

19.00-20.00: 15180 (Rampisham 500 kW, 115°)

19.00-20.00: 15235 (250 kW, 73°) für Nord/Zentralafrika

Chinesisch für Ostasien

00.00-01.00: 9690 (Kimje 100 kW, 225°) 12015 (Tinang 250 kW, 349°)

11.00-12.00: 9490 (Tinang 250 kW, 332°) 9570 (Kimje 100 kW, 225°)

15.00-16.00: 6110 (Yamata 300 kW, 290°) 11730 (Yamata 250 kW, 240°)

22.00-23.00: 9525 (Kimje 100 kW, 225°) 9870 (Kimje 100 kW, 305°)

Englisch

00.00-01.00: 11700 (Kunming 150 kW, 177°) für Südostasien

15.00-16.00: 11675 (Kunming 500 kW, 283°) 15125 (Urumchi 500 kW, 212°) für Südafrika

18.00-19.00: 9530 (Kashi 100 kW, 239°) 11765 (Skelton 300 kW, 160°) für Ostafrika

18.00-19.00: 17810 (Skelton 250 kW, 175°) für Nord/Zentralafrika

20.00-21.00: 15235 15330 (250 kW, 73°) für Zentralafrika

20.00-21.00: 17735 (250 kW, 105°) für Nordostafrika

21.00-22.00: 9800-DRM (Sackville 70 kW, 268°) für Nordamerika

Französisch

19.00-20.00: 11765 (Kashi 100 kW, 239°) für Ostafrika

19.00-20.00: 13730 (Santa Maria di Galeria 250 kW, 199°) für Zentralafrika

19.00-20.00: 15320 (Skelton 250 kW, 175°) für Nordwestafrika

19.00-20.00: 17735 (250 kW, 105°) für Nordafrika

21.00-22.00: 9525 (Santa Maria di Galeria 100 kW, 184°) für Zentralafrika

21.00-22.00: 15235 (250 kW, 73°) für Nord/Zentralafrika

21.00-22.00: 15330 17735 (250 kW, 105°) für Zentralafrika

23.00-23.30: 9525 (Kimje 100 kW, 225°) für Südostasien

Portugiesisch für Brasilien Fr-So

21.00-22.00: 15455 (250 kW, 163°)

21.00-23.00: 17860 (250 kW, 163°)

23.00-24.00: 13760 (250 kW, 163°)

Russisch für GUS

15.00-15.30: 15325 (Rampisham 250 kW, 62°)

16.00-16.30: 15325 (Rampisham 250 kW, 62°)

Spanisch für Mittel- und Südamerika

22.00-01.00: 11990 (250 kW, 176°)

22.00-24.00: 15455 (250 kW, 176°)

00.00-01.00: 13760 (250 kW, 240°)

01.00-02.00: 11990 (250 kW, 212°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Sofern nicht anders angegeben wird aus dem kanadischen Sackville gesendet. (R. Bulgaria 23.5.2011 BCDX)

Langjährige Kurzwellenfreunde empfinden die englischen und französischen Sendungen (im Unterschied zu Radio France Internationale, das in der Sprechgeschwindigkeit keine Rücksichten nahm, war das Französisch bei RCI durchaus auch für Schulfranzosen verständlich, HJB) heute als langweilig. Der Grund: Bei Sparmaßnahmen wurde RCI in die Societé Radio Canada eingemeindet und 2006 mit einem inländischen Auftrag versehen, die verschiedenen alten und neuen Bevölkerungsgruppen zusammenzuführen. Die Fremdsprachenprogramme dagegen haben das „international“ noch als Programm.

Kuwait: Radio Kuwait hat folgenden Sommersendeplan 2011:

02.00-09.00: 5960 (250 kW, nd) für den Nahen und Mittleren Osten

05.00-09.00: 15515 (250 kW, 59°) für Ostasien: Holy Qura'n

08.00-10.00: 7250 (500 kW, nd) für Westasien: Farsi

09.30-16.00: 11630 (250 kW, 230°) für Zentralafrika: Holy Qura'n

10.00-15.00: 21540 (500 kW, 310°) für Westeuropa

11.00-16.00: 9750 (300 kW, 275°) für Nordostafrika

16.00-22.00: 6080 (500 kW, nd) für den Nahen und Mittleren Osten:
17.00-20.00: 13650 (500 kW, 350°) für Nordamerika (ex bis 21.00)
18.00-21.00: 15540 (500 kW, 310°) für Westeuropa: Englisch
20.00-24.00: 17550 (500 kW, 350°) neu für Nordamerika
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Ausgestrahlt wird, wenn nicht anders angegeben, der Arabic General Service. (R. Bulgaria 17.5.2011 BCDX)

Madagaskar: Z. Zt. sendet die **Deutsche Welle** via Relais Madagaskar auch (noch) in deutscher Sprache auf der Frequenz 17800 kHz von 12.00-13.00 (MESZ 14.00) Uhr. Der Empfang ist nicht besonders, aber für ein paar brauchbare Details reicht es. Somit kann das Radioland Madagaskar z. Zt. noch in „Deutsch“ gearbeitet werden. Der Empfangsbericht wurde via FAX versandt, die QSL-Laufzeit betrug 21 Tage. (Bernd Schmidt 28.5.2011 ADDX)

Nigeria: Die **Stimme Nigerias** hat folgenden Sommersendeplan 2011 aus Ikorodu:
05.00-07.00: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Englisch. 7.00 Französisch
08.00-15.00: 9690 (250 kW, 248°) für Westafrika: Hausa. 9.00 Englisch
15.00-16.00: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Englisch
16.00-17.30: 9690 (250 kW, 248°) für Westafrika: Swahili [!], Yoruba, Igbo
17.30-19.00: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Arabisch. 18.00 Englisch
19.00-23.00: 7255 (250 kW, 248°) für Westafrika: Englisch. 20.00 Französisch. 21.00 Fulfulde. 22.00 Hausa
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 17.5.2011 BCDX)

Palau: Das DX-Team von Radio Bulgaria meldet für T8WH folgenden Sendepplan:
00.00-02.00: 15700 (100 kW, 270°)
02.00-09.00: 17800 (100 kW, 270°), darin 04.00-04.30 5.00-5.30 Radio Australia in Indonesisch
07.00-13.00: 9930 (100 kW, 318°)
09.00-10.00: 15700 (100 kW, 270°)
10.00-11.00: 15420 (100 kW, 270°) Radio Free Sarawak
12.00-13.00: 9960 (100 kW, 270°) The Khmer Post Radio offenbar wieder eingestellt
13.00-14.00: 9930 (100 kW, 270°, Sa So 345°) darin 13.00-13.30 Di Do Radio Hoa Mai in Vietnamesisch
13.00-14.30: 9965 (100 kW, 318°) Radio Australia in Chinesisch
14.30-15.00: 9960 (100 kW, 345°) Furusato no Kaze: Suchprogramm nach in Nordkorea vermuteten Ja-panern in Japanisch
15.00-18.00: 9905 Radio Free Asia in Chinesisch
15.00-15.30: 9975 (100 kW, 345°) Nippon no Kaze Suchprogramm nach in Nordkorea vermuteten Ja-panern in Koreanisch
15.30-16.00: 9965 (100 kW, 345°) Nippon no Kaze Suchprogramm nach in Nordkorea vermuteten Ja-panern in Koreanisch
16.00-16.30: 9965 (100 kW, 270°) Radio Australia in Englisch (nicht Chinesisch)
16.30-22.00: 9930 (100 kW, 345°)
18.00-19.00: 9955 (100 kW, 318°)
19.00-22.00: 9905 Radio Free Asia in Chinesisch
22.00-23.00: 9930, darin Fr Sa Hmong World Christian Radio in Hmong
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 31.5.2011 BCDX)

Russland: Das regionale Sendezentrum der Enklave Kaliningrad (Kaliningrad Regional Centre (RTRS), 184, Sovetsky pr., Kaliningrad, 236023) hat im Sommer 2011 folgenden Sendepplan:
08.00-13.00: 9850-DRM (15 kW) Russisch. 10.00 Deutsch. 12.00 Russisch
12.00-21.00: 1143 (150 kW) Russisch. 17.00 Polnisch. 18.00 Russisch
15.00-18.00: 6155-DRM (15 kW) Serbisch. 17.00 Italienisch
16.00-19.00: 1215 (1,2 MW) Deutsch. 19.00 Englisch
16.00-21.00: 9880-DRM (15 kW) Französisch. 17.00 Italienisch. 18.00 Französisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Station hat eine eigene QSL (vgl. <http://narod.ru/disk/11429244001/QSL.jpg.html>). (Mikhail Timofeyev 30.4., Wolfgang Büschel 2.5.2011 BCDX)

Saudi Arabien: BSKSA hat folgenden Sommersendeplan 2011:
Erstes Programm in Arabisch aus Riad
06.00-08.55: 17730 (500 kW, 295°) für Nordostafrika, 17740 (500 kW 310°) für Westeuropa
09.00-11.55: 15490 (500 kW, 310°) für Westeuropa, 17805 (500 kW 295°) für Nordostafrika
12.00-14.55: 17705 (500 kW, 310°) für Westeuropa, 21505 (500 kW 295°) für Nordostafrika
17.00-17.55: 15225 (500 kW, 295°) für Nordostafrika, (500 kW 310°) für Westeuropa

18.00-22.55: 9555 (500 kW, 295°) für Nordostafrika, 9870 (500 kW 310°) für Westeuropa
Zweites Programm in Arabisch aus Dschidda
03.00-05.55: 9580 (50 kW, nd)
06.00-16.55: 11855 (50 kW, nd)
17.00-21.55: 9580 (50 kW, nd)
Call of Islam in Arabisch aus Riad
15.00-17.00: 15225 (500 kW, 295°) für Nordostafrika, (500 kW 310°) für Westeuropa
Holy Qura'n in Arabisch aus Riad
03.00-05.55: 15170 (500 kW, 355°) für Westasien
03.00-07.55: 17895 (500 kW, 40°) für Zentralasien
03.00-09.55: 9715v (nicht registriert) für den Nahen und Mittleren Osten
06.00-08.55: 15380 (500 kW, 310°) für den Nahen und Mittleren Osten
09.00-11.55: 11935 (500 kW, 310°) für den Nahen und Mittleren Osten, 17570 (500 kW, 70°) 17615 (500 kW 100°) für Südostasien
10.00-16.55: 11785v (nicht registriert) für den Nahen und Mittleren Osten
12.00-13.55: 15380 (500 kW, 310°) für den Nahen und Mittleren Osten, 17625 (500 kW 100°) für Südostasien
12.00-14.55: 17895 (500 kW, 295°) für Nordostafrika
13.00-15.55: 17615 (500 kW, 190°) für Ostafrika
15.00-17.55: 13710 (500 kW, 295°) für Nordostafrika
16.00-17.55: 15205 (500 kW, 320°) für Westeuropa, 17560 (500 kW, 270°) für Zentral- und Westafrika
18.00-22.55: 11820 (500 kW, 320°) für Westeuropa, 11915 (500 kW, 295°) für Nordostafrika, 11930 (500 kW, 270°) für Zentral- und Westafrika
Fremdsprachen aus Riad
04.00-06.55: 15285 (500 kW, 190°) für Ostafrika: Swahili
08.00-09.55: 17785 (500 kW, 270°) für Zentral- und Westafrika: Französisch
09.00-11.55: 21670 (500 kW, 100°) für Südostasien. Indonesisch
09.30-12.25: 15250 (500 kW, 250°) für Zentral- und Westafrika: Englisch
12.00-14.55: 13775 (500 kW, 70°) für Südasien: Urdu
12.00-14.55: 15120 (500 kW, 70°) für Südasien: Bengali
14.00-17.55: 17660 (500 kW, 270°) für Zentral- und Westafrika: Französisch
15.00-17.55: 7240 (500 kW, 40°) für Iran: Farsi
15.00-17.55: 9885 (500 kW, 40°) für Zentralasien: Turkmenisch, Usbekisch, Tadschikisch
18.00-20.55: 9675 (500 kW, 340°) für Türkei: Türkisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 17.5.2011 BCDX)

Sudan (aus Ukraine): Nach Angaben des DX-Teams von Radio Bulgaria wird **Radio Miraya**, das von der Fondation Hironnelle für die UNO ins Leben gerufen wurde, seit dem 1. Juni nicht mehr aus Rimavska Sobota, sondern aus Mykolaiv ausgestrahlt

03.00-06.00: 11560 (250 kW, 180°) (ex 9670)

14.00-17.00: 15710 (100 kW, 180°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Auf der Homepage www.mirayafm.org war die Sendepanänderung zu dem Zeitpunkt noch nicht verzeichnet. (R. Bulgaria 1.6.2011 BCDX)

Thailand: Radio Thailand hat folgenden Sommersendeplan 2011 aus Udon Thani:

00.00-03.30: 15275 für USA: Englisch für US-Ostküste. 0.30 für Westküste. 1.00 Thai für Westküste. 2.00 Englisch für Ostküste. 2.30 Thai für Ostküste

05.30-06.00: 17655 Englisch Richtung Europa/Afrika

10.00-11.00: 17820 Thai Richtung Naher Osten (Wiederholung der 18.00 Uhr-Sendung)

11.00-11.30: 7260 für Südostasien: Vietnamesisch. 11.15 Khmer

11.30-12.00: 6030 für Südostasien: Laotisch. 11.45 Burmesisch

12.00-13.00: 9890 für Südostasien: Bahasa Malaysia. 12.00 -. 12.30 Englisch

13.00-13.15: 9575 für Ostasien: Japanese

13.15-13.30: 7465 für Ostasien: Chinese

13.30-14.00: 9575 für Ostasien: Thai. 14.00 Englisch

18.00-19.00: 7595 für Europa: Thai

19.00-20.00: 7205 für Europa: Englisch

20.00-21.15: 9680 für Europa: Deutsch. 20.15 - 20.30 Englisch. 20.45 Thai

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta DXLD)

Tunesien: RTT Tunis hat für den Sommer 2011 folgenden Sendepan in Arabisch aus Sfax angemeldet::

03.00-06.10: 9725 (250 kW, 100°) 12005 (500 kW, 100°) für den Nahen und Mittleren Osten

04.00-06.30: 7275 (500 kW, 340°) für Westeuropa
07.00-08.30: 7335 (500 kW, 265°) für Nordafrika
16.00-21.10: 9725 (250 kW, 100°) 12005 (500 kW 100°) für den Nahen und Mittleren Osten
18.00-22.10: 7225 (500 kW, 340°) für Westeuropa
20.00-00.10: 7345 (500 kW, 265°) für Nordafrika
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 17.5.2011 BCDX)

USA (AL): Das DX-Team von Radio Bulgarien meldet für die katholisch orientierte Kurzwellenstation **WEWN Birmingham** folgenden Sendeplan für den Sommer 2011:

Spanisch für Lateinamerika (250 kW, 155° Süd-, 220° Mittelamerika)

00.00-05.00: 5810 (220°)

00.00-10.00: 11870 (155°)

05.00-13.00: 7555 (220°)

10.00-17.00: 12050 (155°)

13.00-18.00: 11550 (220°)

17.00-24.00: 13830 (155°)

18.00-24.00: 12050 (220°)

Englisch

00.00-10.00: 11520 (85°) für Westafrika

10.00-12.00: 9390 (335°) für Südostasien

12.00-14.00: 13580 (335°) für Südostasien

14.00-24.00: 15610 (40°, 20.00 85°, 22.00 40°) für Nahen Osten / Westafrika / Nahen Osten

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 31.5.2011 BCDX)

UKW

Deutschland: Am 1. Juli 2011 beginnt die Deutsche Welle den Abbau ihrer Radioprogramme in Deutsch sowie Fremdsprachen für Europa. Die UKW-Frequenzen in Sofia, Bukarest, Pristina und Tirana werden zum 1. Juli 2011 aufgegeben. Ab Juli 2011 wird die DW ihre UKW-Programme in Bulgarisch, Griechisch, Kroatisch, Mazedonisch und Rumänisch zunächst deutlich reduzieren und mit zunehmender Produktion von TV-Magazinen einstellen. In Albanisch (für Kosovo), Bosnisch und Serbisch konzentriert sich die DW künftig auf Partnerschaften mit Lokalsendern. Ein Angebot auf Romanes bleibt mittelfristig erhalten. Für die Ukraine prüft die DW die Zusammenarbeit mit einem Partner, der das reduzierte, auf ihn zugeschnittene Hörfunkprogramm übernimmt.

In Afrika baut die DW bis Ende 2011 ihr UKW-Partnernetz weiter aus – vorerst parallel zur bestehenden Kurzwellenausstrahlung. Demgemäß wird die Radioproduktion für Haussa, Kisuaheli, Französisch und Portugiesisch schrittweise auf eine UKW-Ausstrahlung hin optimiert. Für Nahost und Nordafrika werden radiophone Angebote auf Arabisch erstellt und online, mobil sowie über Partnersender verbreitet. In Asien sollen die UKW-Partnerschaften für die Sendungen in Bengali, Urdu, Dari/Paschtu und Indonesisch in Abhängigkeit von der Budgetsituation und den Evaluationsergebnissen fortgesetzt werden. (stark bearbeitete DW- Pressemittteilung 18. Mai 2011)

Deutschland (NW): Die Landesanstalt für Medien NRW wird bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen eine Bedarfsmeldung für die freigewordenen BFBS-Frequenzen abgeben. Dieser Schritt ist die formale Voraussetzung dafür, dass die UKW-Frequenzen für privaten Hörfunk zugeordnet werden und die Landesanstalt diese ausschreiben kann. In einem im Spätherbst 2010 eröffneten Konsultationsverfahren hatten mehr als 20 Veranstalter, Initiativen und Einzelpersonen Interesse an den lokalen Radiokapazitäten angemeldet. Nach der Ausschreibung sollen zu gegebener Zeit die Bewerber gehört und dann die Frequenzen vergeben werden. In NRW stehen durch einen Frequenztausch am Sender Langenberg sieben UKW-Frequenzen zur Verfügung: Essen (88,3 MHz), Bochum (89,3 MHz), Hagen (89,4 MHz), Köln (89,9 MHz), Krefeld (90,5 MHz), Mülheim (93,7 MHz) und Dorsten (97,0 MHz). (LfM-Pressemittteilung 13.5.2011)

Deutschland (NW): Die Zulassung der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk Bielefeld e. V. im Verbreitungsgebiet Bielefeld („Radio Bielefeld“) wird um weitere fünf Jahre verlängert. Dies beschloss die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW in ihrer Sitzung am 13. Mai 2011 in Düsseldorf. Die Medienkommission beschloss außerdem die Verlängerung der Zulassung des Rahmenprogramms von radio NRW in diesem Verbreitungsgebiet. (LfM-Pressemittteilung 13.5.2011)

Satellit

Frz.-Guyana: Mit ihrem dritten Start 2011 einer Ariane 5 brachte die Arianespace am 20. Mai 2011 zwei weitere Kommunikationssatelliten ins All: ST-2 für ST-2 Satellite Ventures Pte Ltd., ein

Gemeinschaftsunternehmen von Singapore Telecommunications Limited (SingTel) und Chunghwa Telecom Company Limited (Chunghwa), und GSAT-8 für die Indian Space Research Organization (ISRO). Das paneuropäische Unternehmen brachte schon 1998 ST-1 ins All und seit dem ersten Experimentalsatelliten 1981 13 weitere Satelliten für ISRO. (Karl Michael Gierich)

Hobbykontakt

„Choose a Channel“ - AWR 40th Anniversary DX Contest

Am 1. Oktober 1971 ging Adventist World Radio vom portugiesischen Sines aus auf Sendung. Aus Anlass des 40. Geburtstags führt das AWR-DX-Programm WaveScan den Choose a Channel-Contest durch.

Die Teilnehmenden sollen eine Kurzwelle aussuchen, auf der Adventist World Radio sendet, und im Juni 2011 für möglichst viele auf dieser Frequenz hörbaren Stationen einen aussagekräftigen Empfangsbericht erstellen. Diese Empfangsberichte werden geprüft und dann von AWR mit der Bitte um Bestätigung an die jeweiligen Stationen weitergeleitet. Für den Bericht über die AWR-Sendung wird es natürlich wieder eine QSL mit Sondereindruck geben.

Außerdem werden die Teilnehmenden gebeten, aus der eigenen QSL-Sammlung zu jeder dieser Stationen die [Farb-]Kopie einer QSL-Karte dieser Station beizulegen bzw. anzugeben, wenn man noch keine hat. Wer sich von Karten / Duplikaten trennen kann, möge auch drei Karten für die Karten-Sammlung von Wavescan spenden. Nicht gesucht werden allerdings QSL-Karten vom Amateur- oder CB-Funk.

Die Zusendung an die Kontestadresse muss noch im Juni erfolgen: Choose a Channel DX Contest, Box 29235 Indianapolis, Indiana 46229 USA. Die Preisverleihung folgt den Muster der früheren Wettbewerbe. Der Weltsieger bekommt ein Buch von Jerry Berg zur Geschichte des Kurzwellenfunks, die Kontinentalgewinner erhalten ein World Radio TV Handbook 2012. Darüber hinaus wird weitere kleine Preise und Freundlichkeiten geben. (Dr. Adrian Peterson, Adventist World Radio)